



Campus Lübeck

Institut für Systemische Motorikforschung
Direktor: Prof. Dr. med. Alexander Münchau

Ansprechpartnerinnen:
Anne Weißbach: anne.weissbach@uksh.de
Christina Bolte: christina.bolte@uksh.de
www.uksh.de
www.ISMS.uni-luebeck.de

Datum: 19 July 2023

UKSH, Institut für Systemische Motorikforschung,
Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck

Metakognitive Therapie und Neuro-Physiotherapie zur Behandlung funktioneller Bewegungsstörungen – eine randomisierte, Beobachter-verblindete Machbarkeitsstudie (ReMAP-FMD)

Patient*innen mit funktionellen Bewegungsstörungen zeigen abnormale Bewegungen, die nicht mit den Symptomen genau definierter neurologischer Störungen vereinbar sind und nicht mit strukturellen Anomalien des Nervensystems einhergehen. Obwohl funktionelle Bewegungsstörungen sehr häufig sind, gibt es bis zum aktuellen Zeitpunkt keine einheitlich gültigen Therapieempfehlungen, weshalb viele Patient*innen keine zufriedenstellende Behandlung ihrer Beschwerden erfahren. Dies ist besonders bedauerlich, da unter effektiver Behandlung zum Teil eine vollständige Symptomreduktion möglich ist. Ursache dafür ist, dass funktionelle Bewegungsstörungen nicht auf strukturellen Läsionen im Bereich des Nervensystems beruhen. Es kommt wahrscheinlich vielmehr zu einer gestörten Zusammenarbeit zwischen einzelnen Hirnbereichen, die zu einer Beeinträchtigung der motorischen Funktion führen.

In unserer neurologischen Klinik und unserem Institut für Systemische Motorikforschung betreuen wir viele Patient*innen mit funktionellen Bewegungsstörungen und konnten feststellen, dass bei einem großen Teil der Patient*innen eine gesteigerte Fokussierung auf die fehlerhaften Bewegungsabläufe und damit verbunden eine gestörte Bewegungswahrnehmung zu Grunde liegt. Neuere, wissenschaftliche Untersuchungen an dieser Erkrankung bestärken diese Auffassung.

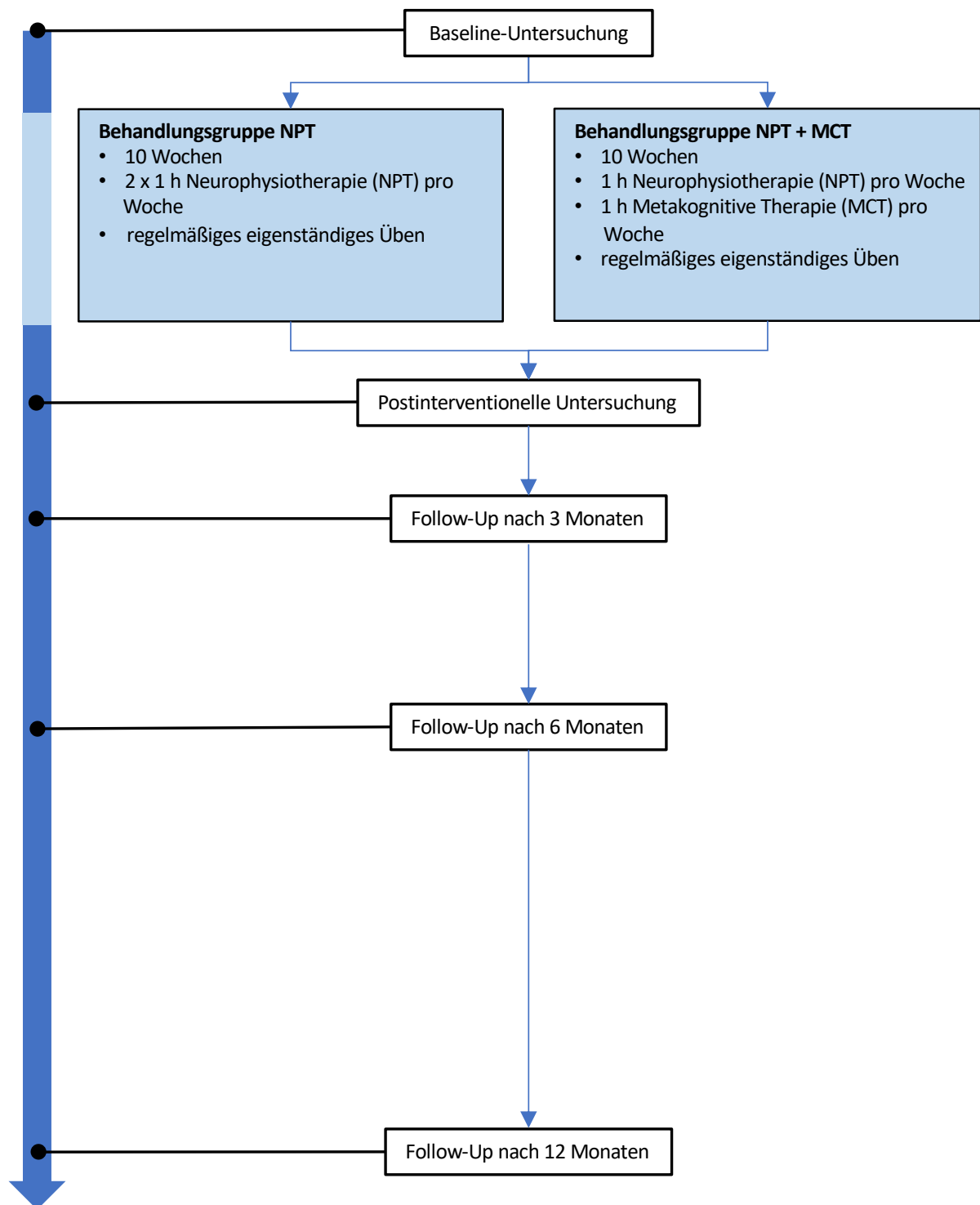
Aus konzeptioneller Sicht erfordert dies therapeutische Ansätze, bei denen die Neuausrichtung der Aufmerksamkeit trainiert wird. In dieser Hinsicht basiert die Neuro-Physiotherapie (NPT) auf dem körperlichen Bewegungstraining, indem gezeigt wird, dass normale Bewegungen möglich sind, um das Vertrauen der Patient*innen in die eigene Bewegungsfähigkeit zu fördern.

Ein anderer Therapieansatz ist eine spezialisierte Psychotherapie, die s.g. metakognitive Therapie (MCT). Diese konzentriert sich auf die Überzeugungen der Patient*innen über ihren eigenen Verstand und ihre Kognition (Metakognition). Sie erklärt, wie dysfunktionale Denkmuster und Selbstwahrnehmungen zu funktionellen Bewegungsstörungen führen und diese aufrechterhalten können, und schult die Patient*innen insbesondere darin, ihre Aufmerksamkeit bewusst von unangenehmen oder störenden mentalen Prozessen wegzuleiten.

Neben der reinen NPT soll in dieser Studie auch die Durchführbarkeit und Wirksamkeit einer Kombination aus NPT und MCT untersucht werden.

Die Therapie wird zweimal pro Woche über zehn Wochen durchgeführt und die Patient*innen werden zu einem zusätzlichen Heimtraining angeleitet. Die Wirksamkeit wird bis zu zwölf Monate nach der Intervention durch validierte, spezifische, verblindete Videobewertungen analysiert. Ebenso werden Fragebögen erhoben und neurophysiologische Untersuchungen mittels Magnetresonanztomographie (MRT) und Transkranieller Magnetstimulation (TMS) sowie eine Aufgabe zur motorischen Metakognition und eine sensorbasierte Gang- und Gleichgewichtsanalyse durchgeführt, um die Erkrankung besser zu verstehen.

Die Studie wird an den Standorten Lübeck und Kiel durchgeführt. Einschlusskriterium ist eine klinisch gesicherte Diagnose einer funktionellen Bewegungsstörung. Ausschlusskriterien sind unter anderem andere im Vordergrund stehende und behandlungsbedürftige psychiatrische und neurologische Krankheiten, isolierte Schmerzstörungen, fehlende Kenntnisse der deutschen Sprache und Minderjährigkeit (< 18 Jahre).



Bei Fragen und für weitere Informationen können Sie sich sehr gerne unter den oben angegebenen Email-Adressen mit uns in Verbindung setzen.

Herzliche Grüße,
Ihr ReMAP-FMD-Team